



Evangelische Kirchengemeinde Berlin - Hellersdorf

Monatsspruch September

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

Gemeindebrief

September - November 2025



Foto: Gaby Bess; Pfarrbriefservice.de

„Jetzt wird's bunt“!

So reagierte meine Mutter, wenn sie sich über meinen unkonventionellen Umgang mit Regeln ärgerte.

Früher ärgerte ich mich, wenn mal ein farbiges Wäschestück in die Weißwäsche geriet und diese bunt machte. Heute sage ich dann lächelnd: „Jetzt wird's bunt“.

Eigentlich noch ein wenig früh für die Jahreszeit, aber auch in der Natur wird's jetzt bunt.

Nicht mehr so, wie die Sommerblumen auf meinem Balkon oder in unserem Kirchgarten noch vor wenigen Tagen.

Diese Zeit wird nicht ohne Grund als „Indiansummer“ bezeichnet. Das sich verändernde Klima sorgt dafür, dass wir uns frühzeitig an den Herbstfarben erfreuen können.

Ja, unsere Welt ist bunt.

Dass wir diese bunte Welt wahrnehmen können, haben wir dem Meisterwerk unseres Schöpfers zu verdanken.

Er gab uns Augen, dass wir uns und seine wunderbare Schöpfung sehen können. Dabei nimmt unser Auge nur die 3 Grundfarben Rot, Blau und Grün wahr. Alle anderen Farben werden durch ein kompliziertes System im Inneren des Auges gemischt.

Auch das politische Klima verändert sich und damit auch die Buntheit der gesellschaftlichen Wahrnehmung.

Dieser Tage feiern wir wieder das „Fest für Demokratie und Toleranz“ in unserem Stadtbezirk (siehe Seite 20).

Die Teilnehmer*innen machen mit den bunt gemischten Angeboten darauf aufmerksam, dass unsere Welt vielfarbig ist, so wie unsere Wünsche für unser Leben in einer friedvollen Welt.

Wir geben Hass und Hetze keinen Raum, damit Menschen mit ihren vielfältigen Lebensvorstellungen nicht bedrängt, diffamiert und abgewertet werden.

Es liegt an uns, dass es bunt bleibt in Gottes Schöpfung. Denn: „Gott gab uns Worte, dass wir (uns) verstehen. Gott gab uns Hände, damit wir handeln. Gott will mit uns die Erde verwandeln“.

Regine Maywald,
Lektorin



Gottesdienste

Datum Name des Tages	Uhrzeit	Liturg*in Prediger*in	Musiker*in	Besonderheiten
7.09. 12. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig & Band	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft; Einführung von S. Leischnig
14.09. 13. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Kigo-Team & Pfr. Vajen	S. Jurgeit	Familien-GD zum Schulbeginn <i>siehe Seite 7</i>
18.09.	19 Uhr	ACK Marzahn- Hellersdorf, Sup. Furian		Ökum. GD zu den Interkulturellen Tagen <i>siehe Seite 8</i>
21.09. 14. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Lektorin Maywald & Team	S. Jurgeit	Mirjam-GD <i>siehe Seite 9</i>
28.09. 15. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	
5.10. Erntedank- fest	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
6.10. Montag	9:30 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig	Kita-Erntedank- Gottesdienst
12.10 17. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Sup. Furian	C. Franke	
19.10. 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Pfr. Dr. Hirth	S. Leischnig	Konfirmations- jubiläum, Abendmahl <i>siehe Seite 10</i>
26.10. 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Diakon Maywald	S. Leischnig & Band	
31.10. Reformations- tag	19 Uhr	Pfn. Collatz		Gottesdienst für die Region in der Jesuskirche Kaulsdorf, Dorfstr. 12

Gottesdienste

Datum Name des Sonntages	Uhrzeit	Liturg*in Prediger*in	Musiker*in	Besonderheiten
2.11. 20. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Kim	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft; Gemeindever- sammlung <i>siehe Seite 18</i>
9.11. Drittlt. So. des Kirchen- jahres	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	anschl. Stolperstein- spaziergang <i>s. Seiten 11+16</i>
16.11. Vorl. So. des Kirchen- jahres	10 Uhr	Sup. Furian	S. Jurgeit	
19.11. Buß- und Betttag	18 Uhr	Pfr. Vajen	P. Renkl	Friedensandacht <i>siehe Seite 11</i>
23.11. Ewigkeits- sonntag	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Jurgeit	Abendmahl, 9:30 Uhr Gebets- gemeinschaft
30.11. 1. Advent	10 Uhr	Pfr. Vajen	S. Leischnig & Band	GKR-Wahl <i>siehe Seite 18</i>
7.12. 2. Advent	10 Uhr	Kigo-Team & Pfr. Vajen	S. Jurgeit	Familiengottes- dienst und Adventsbasteln

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst statt.

„Wünsch dir was“-Konzert am Sonntag, 21. September, 11:30 Uhr Orgelmusik mit Andreas Wenske

An der Orgel erklingen Werke nach den Wünschen der Zuhörer und Zuhörerinnen.

Lassen Sie sich inspirieren – vieles ist möglich auf der Königin der Instrumente.



Unsere neue Kirchenmusikerin stellt sich vor

Seit dem 1. Juli dieses Jahres hat unsere Gemeinde eine neue Kirchenmusikerin.

Frau Leischnig wird im Gottesdienst am 7. September offiziell in ihren Dienst eingeführt.

Liebe Gemeinde!

Viele von Ihnen kennen mich schon:

Sylvia Leischnig, die neue Kantorin, die unsere Kirchengemeinde bereichert durch Band, Jugendchor und Bläserklänge.

Geboren bin ich 1979 in Marienberg im Erzgebirge, zur Schule gegangen in der Landesschule Pforta bei Naumburg an der Saale.

Bereits mit 4 Jahren erhielt ich Klavierunterricht, etwas später Violinen- und Trompetenunterricht. Das öffentliche Orgelspiel begann ich später. Zuerst mussten ja meine Füße an die Pedaltöne kommen, was eine gewisse Körpergröße voraussetzt - vor allem an den südlichen, historischen Orgeln.

Viele Konzerte und Wettbewerbe brachten mich durch Deutschland und ins europäische Ausland.

Studierte habe ich eine kleine Zeit in Halle an der Saale, eine größere Zeit in Düsseldorf für den Bachelor in Kirchenmusik. Die kirchenmusikalischen Aufbaustudiengänge absolvierte ich in Leipzig.

Seither lebte ich lange in Berlin, einige Zeit im Kurort Seiffen und auf der Insel Usedom, wo ich jeweils größere Kirchenmusikerstellen bekleidete.

Im Februar wurde ich zur Kreisposaunenwartin für unseren Kirchenkreis gewählt und lerne seitdem viele Kirchengemeinden im KK Süd-Ost kennen.

Besonders freue mich jedoch nun auf die kirchenmusikalische Zusammenarbeit in den Gruppen hier in Hellersdorf für unsere Gemeinde.



„Colour brass“

Ein kleines, feines Bläserensemble namens „Colour brass“ hat sich in unserer Gemeinde zusammengefunden.

Trompeten-, Horn- und Posaunenklänge erschallen weit über die Grundstücksgrenze hinaus. Wir spielen Swing und Jazz.

Haben Sie früher auch einmal ein Blasinstrument gespielt? Dann schnappen Sie sich Ihr Instrument und kommen zu uns. Es macht auf jeden Fall Spaß. Proben sind jeden **Donnerstag 19:30 - 21:00 Uhr.**

Zu erleben ist das Bläserensemble am Sonntag, dem 7. September, während des Kirchenkaffees draußen im Garten sowie beim Adventeinläuten am 29. November auf dem Kastanienboulevard.

Happy Voices - Jugendchor und Band

Jeden Donnerstag erklingen moderne Rhythmen in der Kirche: Schlagzeug, Piano, E-Gitarre und Bass begleiten Lieder aus „Singt Jubilate“ und neue Melodien.

Jugendliche treffen sich, Sängerrinnen proben tiefgründige Texte für kommende Gottesdienste.

Du singst gern? Komm vorbei! Ich leite Euch professionell an, zeige Euch, wie Ihr Eure Stimme entfaltet.

Gemeinsam mit anderen singen - Musik als Glaubenszeugnis - **donnerstags 16:30–18:00 Uhr.**

*Informationen zu beiden Angeboten bei Sylvia Leischnig,
Tel.: 0151 5051 4211*



Colour brass beim Open-Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt

„Sei mutig und stark“ Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

In vielen Familien wird das Thema „Schulanfang“ aktuell. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Er wird begleitet von so vielen Gedanken und Gefühlen - Vorfreude, Spannung und Herzklopfen.

Vielleicht fragt ihr euch auch bange, wie werden die neue Lehrerin oder der neue Lehrer sein? Wie werden die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler sein? Ob jemand Bekanntes auch in diese Klasse gehen wird? Um all diese Fragen zu überwinden, spielt Mut eine wichtige Rolle.

In unserem Familiengottesdienst mit dem Thema „Sei mutig und stark“ wollen wir diesen Gedanken nachgehen.

Der Gottesdienst wird so gestaltet, dass sowohl Kinder als auch Erwachsene mit ihren Fragen und Freuden darin angesprochen werden. Und was kann es Besseres geben, als den Schulanfang unter den Segen Gottes zu stellen?

Wir laden deshalb besonders alle Schulanfänger, aber auch Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige zu unserem Schulanfangsgottesdienst ein:

**Sonntag, 14. September,
10 Uhr**

Wir freuen uns auf euch!

Simona Behrendt
Gemeindepädagogin



Ökumenischer Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen

Im Jahr 2025 feiert die Interkulturelle Woche ihr 50-jähriges Jubiläum. Und wie in jedem Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf (ACK) anlässlich der Interkulturellen Tage im Stadtbezirk zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein.

Er findet statt am

**Donnerstag, 18. September,
um 19 Uhr
in der Dorfkirche Marzahn,
Alt-Marzahn 61**

Die Predigt hält Hans-Georg Furian, Superintendent des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost.

Das Motto in diesem besonderen Jahr lautet: DAFÜR! – ein kraftvolles Wort mit Ausrufezeichen, das deutlich macht, wofür wir stehen.



In einer Zeit, in der Vorurteile, Ängste und Ausgrenzung zunehmen, in der Menschen mit Migrationsgeschichte immer häufiger abgelehnt oder diskriminiert werden, setzt die Interkulturelle Woche ein klares Zeichen:

Wir sind DAFÜR – für Offenheit, Respekt – für jeden einzelnen Menschen.

Monatsspruch November

Gott spricht:

**Ich will das Verlorene wieder suchen und
das Verirrte zurückbringen
und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.
Ezechiel 34,16**

Mirjam-Gottesdienst am 21. September um 10 Uhr

Täglich üben wir uns im partnerschaftlichen Miteinander von Männern und Frauen in unserer Gesellschaft. Vieles ist für uns heute selbstverständlich, wofür Frauen in den Generationen vor uns gekämpft haben.

Dennoch können wir immer wieder beobachten, dass Frauen nicht die ihnen zustehende Wertschätzung für ihre Tätigkeit erfahren.

Was muss eine Frau leisten, um als „GROSS“ zu gelten?

Im 2. Buch der Könige wird uns von einer „großen Frau aus Schunem“ erzählt. Sie wird uns als vermögend, verheiratet, sozial gut gestellt und hoch angesehen beschrieben. Doch ihren Namen erfahren wir nicht.

Sie öffnet ihr Haus für einen „Gottesmann“ und schafft ihm Raum. Für ihre Großzügigkeit wird ihr die Geburt eines Sohnes zugesagt. Dieser Gedanke ist ihr fremd. Sie fühlte sich nicht ernst genommen. Doch als das Kind geboren wird, nimmt sie es an, gibt ihm Raum in ihrem Leben.

Für die Frau ist klar, dass dieses Kind ein Gottesgeschenk ist. So gibt sie auch Gott Raum in ihrem Leben.

Als das Kind stirbt, fordert sie Unterstützung durch den „Gottesmann“. Und auch hier geschieht ein Wunder.

Welchen Wert haben ihr Selbstbewusstsein und ihr Gottvertrauen?

Kann uns ihr Mut inspirieren?

Kann sie für uns Vorbild sein?

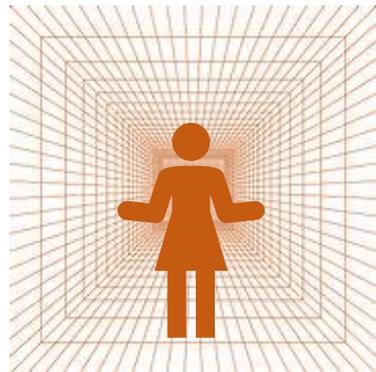
Wie gelingt es uns, unsere Stärken und unsere Talente sichtbar zu machen und Größe zu zeigen?

Und welche Überraschungen und Wendungen hat Gott in unserem Leben für uns bereit?

All diese Fragen beschäftigen uns, um einen lebendigen und stärkenden Gottesdienst mit Ihnen zu feiern.

Wir laden Sie herzlich ein, Gottes Wirken in uns und wertschätzende Begegnung miteinander zu erfahren.

Regine Maywald
(für die Vorbereitungsgruppe)



„Folge deinen Träumen und sie werden Wirklichkeit“ Konfirmationsjubiläum

Herzliche Einladung an alle, die in diesem, im vergangenen oder im kommenden Jahr ein „rundes“ Konfirmations-Jubiläum - 25/50/60 Jahre oder mehr - feiern können - unabhängig vom Ort der Konfirmation.

Mit ihnen allen und der Gemeinde feiern wir am Sonntag, **19. Oktober, 10 Uhr**, Jubel-Gottesdienst.

Im Anschluss sind alle angemeldeten Jubilarinnen und Jubilare zu unserem Kirchenkaffee, zu einem Mittagsimbiss und zum Austausch von Erinnerungen eingeladen.



Wenn Sie den Wunsch haben, sich mit uns an dieses Ereignis zu erinnern, melden Sie sich bitte bis zum

1. Oktober im Gemeindebüro an, damit wir auf Ihr Kommen gut vorbereitet sind.

Weitere Informationen finden Sie auf dem im Gemeindezentrum ausliegenden Flyer.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft mit Ihnen.

Konfirmation am 8. Juni 2025



Konfirmiert wurden (von links nach rechts): Zoe Roth, Cassandra Koch, Marie Sili, Ani Richert, Denise-Marie Güldenpfennig, Juilene Magnidong, Tom Gose, Ben Eberlein, Lukas Franz, Johanna Seifert

Gottesdienst zum Gedenken an die Novemberpogrome

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 wurden in Deutschland Synagogen und jüdische Geschäfte in Brand gesteckt, tausende Jüdinnen und Juden misshandelt, verhaftet oder getötet.

In der „Reichskristallnacht“ offenbarte sich die hässliche Fratze des Nationalsozialismus. Viele beteiligten sich an den Gewalttaten. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung sah zu bzw. schaute weg und schwieg.

Der 9. November 1938 gilt auch als Auftakt der beispiellosen staatlich verordneten Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Europa, der bis zum Ende des 2. Weltkrieges geschätzte 6 Millionen jüdische Menschen zum Opfer fielen.

Der 9. November steht auch für den Beginn der ersten deutschen Republik 1918 und den Fall der Berliner Mauer 1989.

Deshalb gilt der 9. November als Schicksalstag der deutschen Geschichte, der zur Verteidigung unserer Demokratie mahnt. Er ruft uns dazu auf, Farbe zu bekennen, wenn in unserem Land Menschen diskriminiert, bedroht oder verfolgt werden.

In diesem Sinne wird auch unser Gottesdienst am Sonntag, dem **9. November, um 10 Uhr** gestaltet sein.

Friedensandacht am Buß- und Betttag

In diesem Jahr beginnt am 9. November auch die Ökumenische Friedensdekade 2025.

10 Tage lang wird über Krieg und Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit, Schuld und Versöhnung nachgedacht, diskutiert und Gott um Hilfe angerufen.

Das diesjährige Motto der Friedensdekade - „Komm den Frieden wecken“ - ist ein Weckruf im wahrsten Sinne des Wortes. Er will uns in Bewegung setzen, damit wir bei uns und anderen die Bereitschaft wecken, am gerechten Frieden mitzuarbeiten. Der Frieden ist niemals tot, sondern eine beständige Möglichkeit, die wir wachrufen können.

Diese Zuversicht gründet sich darauf, dass das Friedensreich Gottes kommen wird und es sich in der Nachfolge Jesu im Hier und Jetzt ereignen kann.

Wir laden herzlich ein zu unserer Friedensandacht am **Buß- und Betttag, dem 19. November, um 18 Uhr.**



Lesenacht für Grundschüler

Freitag, 17. Oktober, 18 Uhr bis
Sonnabend, 18. Oktober, 9 Uhr

Kinder aufgepasst – es ist wieder Lesenacht!

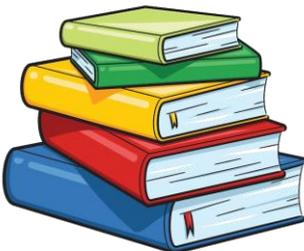
Wir treffen uns am Freitag, 17. Oktober, um 18 Uhr. Nach dem gemeinsamen Abendbrot geht es raus zu einer kleinen Nachtwanderung. Anschließend bauen wir das Schlaflager auf und lesen bis zum Einschlafen.

Die Lesenacht endet am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem auch eure Familien herzlich eingeladen sind.

Woran müsst ihr denken?

- Lieblingsbuch
- Schlafsack und Isomatte
- Hausschuhe und Waschzeug
- Kuschtier
- Taschenlampe
- 5 € für das Essen

Wir freuen uns auf euch!
Simona Behrendt und
Barbara Jungnickel



Martinstag am Dienstag, 11. November

Groß und Klein sind herzlich eingeladen, den Martinstag zu feiern. Zusammen mit der Regenbogenkita, dem Haus Aufwind, der Rosenhainschule und vielen anderen erinnern wir uns an den Heiligen Martin, der vor ca. 1600 Jahren lebte.



Ablauf:

- 16:30 Uhr Martinsspiel in der Regenbogenkita (Adorfer Str. 8)
- ca. 16:50 Uhr Beginn Laternumzug
- ca. 17:00 Uhr Station am Haus Aufwind (Nossener Str. 87)
- ca. 17:20 Uhr Martinsmarkt mit Basar, Lagerfeuer und heißen Getränken im Garten der Ev. Kirchengemeinde (Glauchauer Str. 7)

Der Erlös des Marktes kommt obdachlosen Menschen zugute.



Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

„Die rüstigen Rentner“

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat sind alle, die sich fit und rüstig genug für gemeinsame Unternehmungen fühlen, herzlich eingeladen.

„Rentner sein“ ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Auch jüngere Erwachsene sind herzlich willkommen.

10. September, 14:30 Uhr

Käthe-Kollwitz-Museum

maximal 15 Personen

Käthe Kollwitz gilt als eine der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Wir erleben eine Führung durch die Ausstellung mit Zeichnungen, Grafiken und Plastiken.

Treffpunkt: 13:10 Uhr U-Bahnhof Hellersdorf

Kosten: 10 € pro Person

1. Oktober, 14:30 Uhr

Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen

maximal 20 Personen

Bei einer Führung durch die ehemalige Untersuchungshaftanstalt der Stasi lernen wir die Geschichte des Ortes und die Schicksale der Menschen, die hier inhaftiert waren, kennen.

Treffpunkt: 13:30 Uhr Tram-Haltestelle Nosseener Straße

Kosten: 5 – 10 € pro Person, abhängig von der Teilnehmerzahl

5. November,

Koptische Kirche in Lichtenberg

Die Koptisch-Orthodoxe Kirche ist die zweitälteste Kirche der Welt. Ihre Gründung geht auf das dritte Jahrhundert n.Chr. zurück. Bei diesem Besuch werden wir mehr über die Kirche und die Gemeinde erfahren.

Bei Redaktionsschluss lag die konkrete Zusage noch nicht vor.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:



Wir bitten für alle Veranstaltungen um Anmeldung bei

Barbara Jungnickel

(Tel.: 030 99 28 18 52 oder
0176 735 504 11)

Ökumenische SchöpfungsZeit 2025 Bewusst leben – dankbar genießen

Jedes Jahr im Herbst laden Kirchen verschiedener Konfessionen weltweit zur Aktion *SchöpfungsZeit* ein – eine besondere Zeit im Kirchenjahr, in der die Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt steht. Über fünf Wochen hinweg sind Gläubige rund um den Globus dazu aufgerufen, sich intensiv mit dem Schutz der Umwelt und aller Mitgeschöpfe auseinanderzusetzen.

Die Idee einer *SchöpfungsZeit* entstand vor etwa 30 Jahren. Sie beginnt am 1. September, dem offiziellen Tag der Schöpfung in den Orthodoxen und der Römisch-katholischen Kirche, und endet am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franz von Assisi, dem Schutzpatron der Umwelt.

Die *SchöpfungsZeit* schließt das Erntedankfest mit ein, das die Fülle und Schönheit der Natur feiert. „Mehr als genug“ – unter diesem Motto steht die *SchöpfungsZeit* 2025.

Wir haben mehr als genug – eine farbige Vielfalt an Früchten und Gemüsen, eine große Auswahl an frischen, regionalen Nahrungsmitteln, die uns sättigen und unseren Gaumen freuen. Aber auch vielerlei Import- und Fertigprodukte stehen uns in Hülle und Fülle zur Verfügung. Die ganze Welt trägt zu unserem Wohlergehen bei.

Christen sind eingeladen, sich während der *SchöpfungsZeit* mit Fragen rund um Ernährung, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.

Im Zentrum steht die Frage, wie wir die Fülle an Lebensmitteln mit Dankbarkeit genießen können, ohne die weltweite Ungleichverteilung aus dem Blick zu verlieren – und wie ein bewusster Umgang mit Ressourcen Ausdruck unseres christlichen Glaubens und unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung sein kann.



Das ökumenische Netzwerk „Eine Erde“ lädt dazu ein, den Blick zu weiten und den Fragen zu Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Leben Raum zu geben. Die fünf Wochen der *SchöpfungsZeit* stehen unter einem jeweils eigenen Wochenthema:

1. Woche: GEMEINSAM

Gemeinsam leben, inmitten von Leben!

2. Woche: GRATIS

Gratis, kostenlos, großzügig – was ist wirklich „günstig“ für mein Leben?

3. Woche: GENUG

Genug zu haben, bedeutet nicht, zu verzichten.

4. Woche: GERECHT

Aus Liebe zum Leben der Gerechtigkeit nachjagen.

5. Woche: GESUND

Klimagerechtes Leben ist gesund für den Menschen und den Planeten.

Mit seinen Impulsen möchte das Netzwerk Mut machen, über diese Themen nachzudenken – und so die Hoffnung auf einen gerechten Wandel stärken. Denn Veränderung beginnt dort, wo Menschen sich gemeinsam auf den Weg machen.

Weitere Impulse und Anregungen finden Interessierte unter:
<https://oeku.ch/aktuelle-schoepfungszeit/>



Müllsammelaktion am 20. September

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns gemeinsam mit den Müllpiraten vom Boulevard Kastanienallee am Weltaufräumtag und wollen damit ein Zeichen setzen, dass die Verantwortung für eine saubere Umwelt nicht am eigenen Gartenzaun endet.

Treffpunkt: 20. September, 10 Uhr,
vor der Kirche in der
Glauchauer Str. 7

Für alle Helfer*innen gibt es gegen
12 Uhr eine kleine Stärkung.

Wider das Vergessen Gedenken an die Reichspogromnacht

Menschen, die ein Zeichen gegen Antisemitismus setzen möchten, laden wir ein, sich gemeinsam auf den Weg zu Stolpersteinen in der Region zu machen.

Die kleinen, im Boden verlegten Gedenktafeln erinnern an das Schicksal von Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden.

Auch in Marzahn-Hellersdorf waren Menschen davon betroffen und es gibt mehrere Stolpersteine. Wir wollen an einigen von ihnen im Gedenken eine Rose niederlegen und etwas über die Geschichte dieser Menschen und Familien erfahren.

Wann: **Sonntag, 9. November**, nach dem Gottesdienst
Weitere Informationen bekommen Sie bei Barbara Jungnickel.



Stille Zeit am Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Viele Menschen gehen an diesem Tag auf den Friedhof. Die geschmückten Gräber zeigen, dass die Verstorbenen nicht vergessen sind.

Nicht jeder hat die Möglichkeit, einen Friedhof zu besuchen – sei es, weil dieser nicht in der Nähe ist oder weil man der vielen Opfer von Kriegen gedenken möchte, die keine bekannte Ruhestätte haben.

Am **23. November** laden wir von **11 - 16 Uhr** zur offenen Kirche ein und bieten damit die Gelegenheit, eine Kerze zu entzünden und einen Moment innezuhalten.

Adventeinläuten am 29. November

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Jahres. Es ist eine Zeit der Vorfreude und der Erwartung – aber auch der Stille.

Nach dem Ewigkeitssonntag brechen vier Wochen an, die Raum geben für Besinnung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Zugegeben, manche können gar nicht früh genug beginnen – die ersten Pfefferkuchen und Lichterketten lassen schon bald grüßen!

Und genau dort setzen wir an! Am Vorabend des ersten Advents laden wir herzlich ein zu einem termingerechten Start in diese besondere Zeit: Mit Musik, Geschichten, einem unterhaltsamen Quiz und heißen Getränken wollen wir gemeinsam die Adventszeit einläuten.

Wann: Sonnabend, 29. November
17 - 18 Uhr

Wo: vor dem Puppentheater auf dem Kastanienboulevard



Adventszeit ist Märchenzeit

Am Ersten Advent wird es ein besonderes Highlight in unserer Kirche geben. Das Puppentheater vom Kastanienboulevard führt unter der Mitwirkung unserer neuen Kirchenmusikerin, Frau Sylvia Leischnig, ein musikalisches Märchen auf.

Am **30. November um 12 Uhr** laden wir euch herzlich ein, gemeinsam mit uns in die zauberhafte Welt von „Schneewittchen“ einzutauchen.

Die böse Königin ist live vor Ort! Ihr wolltet ihr schon immer mal begegnen? Dann nutzt die Gelegenheit, stellt eure Fragen und erlebt sie hautnah – vielleicht verrät sie euch sogar ihr Schönheitsgeheimnis...

Kommt vorbei und bringt eure Neugier mit - wir freuen uns auf euch!

GKR-Wahl am 30. November

Am 30. November finden in den Gemeinden der EKBO (Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) die Wahlen zum Gemeindevorstand statt.

Der GKR besteht in unserer Gemeinde aus sieben gewählten Mitgliedern, die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten, und zwei Ersatzältesten, die bei der Stimmenauszählung auf die Plätze acht und neun kommen. Die Ersatzältesten sind nur dann stimmberechtigt, wenn ordentliche Mitglieder verhindert sind. Die Pfarrperson ist qua Amt Mitglied.

Am Sonntag, 2. November, findet nach dem Gottesdienst, ca. 11 Uhr, eine Gemeindeversammlung statt, auf der sich alle Kandidat*innen vorstellen werden.

Die Wahlunterlagen werden Ihnen bis Anfang November per Post zugesandt.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie im Gemeindebüro Unterlagen für die Briefwahl beantragen.

Erstmals besteht dieses Jahr zudem die Möglichkeit, den neuen GKR bequem online zu wählen.

Wahlzeit:

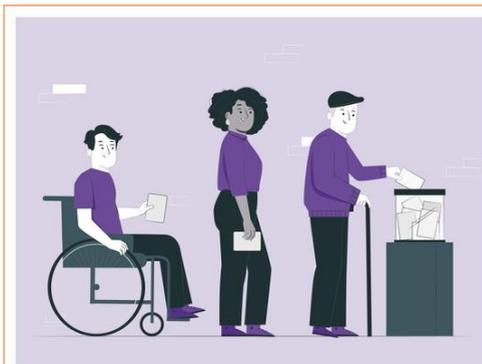
30. November 2025

9 - 9:45 Uhr und 11 - 16 Uhr

Wahlort:

Evangelisches Gemeindezentrum
Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin

Die Auszählung der Stimmen erfolgt öffentlich nach Beendigung der Wahl ab 16 Uhr.



SIE HABEN DIE WAHL

Gemeinde gemeinsam
gestalten





Entpflichtung unserer Kirchen-
musikerin Sigrud Jurgeit



Kita-Open-Air-Gottesdienst



Clown Natscha beim Tauffest



Unser Bastelstand bei
„Culture meets garden“



Puppenfest –
beim Pupp doktor

Ein Fest für Demokratie und Vielfalt

Am **6. September** verwandelt sich der Alice-Salomon-Platz erneut in einen lebendigen Treffpunkt der Vielfalt! Zum mittlerweile siebzehnten Mal lädt das Demokratiefest „Schöner leben...“ alle Menschen ein, gemeinsam ein Zeichen für Toleranz und Zusammenhalt zu setzen.

Von **14 bis 22 Uhr** erwartet Sie ein buntes Programm für alle Altersgruppen:

- Kreatives und Spiele für Kinder
- Quizze und Sport für Jugendliche
- Informationsstände und Ausstellungen für Wissbegierige.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, das zum Mitmachen, Staunen und Genießen einlädt!

Organisiert wird das Fest vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“, in dem auch die Kirchengemeinde aktiv ist. Gemeinsam zeigen wir, dass Hellersdorf bunt, vielfältig und offen für alle ist!



Geburtskaffeetrinken für den kleinen Bollerwagen

Am Donnerstag, 11. September, wird am U-Bahnhof Cottbusser Platz eine Kaffeetafel aufgebaut. Das *Café auf Rädern* feiert seinen 11. Geburtstag – und Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Nehmen Sie Platz am liebevoll gedeckten Tisch, plaudern Sie mit Nachbarinnen und Nachbarn, genießen Sie ein Stück Kuchen und die gute Stimmung.

Die *Kastaniette* steht voraussichtlich ab Mitte September am nördlichen Ende des Kastanienboulevards und erwartet immer am Donnerstagnachmittag Besucher und Besucherinnen.



Mitmachen, mitmischen, mitentscheiden: Quartiersratswahl 2025

Vom 1.- 15. September haben alle Bewohner*innen des Quartiers - Karte mit den Quartiersgrenzen liegt im Stadtteilbüro aus - die Möglichkeit, ihre Stimme für die neuen *Quartiersratsmitglieder vom Boulevard Kastanienallee* abzugeben.

Dieses Bürger*innengremium entscheidet maßgeblich über die Gebietsentwicklung.

Die Kandidat*innen stellen wir auf Plakaten vor, die derzeit im Gebiet aushängen.

Geld aus dem Aktionsfonds

Bewohner*innen und Akteure haben die Möglichkeit, sich nachbarschaftliche Aktionen (Workshops, Angebote, Feste, Bepflanzungen) mit Mitteln aus dem Aktionsfonds finanzieren zu lassen. Das QM-Team berät gerne. Infos & Formulare dazu gibt's auf der Homepage unter:
<https://boulevard-kastanienallee.de/qm/mitmachen/>

Die nächsten Antragsfristen:

3. September, 8. Oktober,
12. November

Temporäre Spielstraße

Ohne Autos sicher auf der Straße spielen. Das ist wieder zum internationalen Autofreien Tag möglich. Alle sind willkommen, mit Kreide, Ball oder einer Sitzgelegenheit den öffentlichen Raum zurückzuerobern und Spaß zu haben.

Wann: 22. September, 15 – 19 Uhr

Wo: Maxie-Wander-Straße
(Höhe Haus-Nr. 78)



**QUARTIERSMANAGEMENT
Boulevard Kastanienallee**

Weitere Informationen und Termine finden Sie im Stadtteilbüro und auf der Homepage:



Stadtteilbüro
Boulevard Kastanienallee
Stollberger Straße 33
(Eingang über den Boulevard)
12627 Berlin

Tel.: 030 9114 1293
Mail: team@boulevard-kastanienallee.de

Neues aus dem GKR

Der Gemeindegkirchenrat führte im Juni und Juli Gespräche mit den Gemeindepädagoginnen Simona Behrendt und Barbara Jungnickel.

Folgende Beschlüsse wurden u.a. getroffen:

- Anstellung von Frau Sylvia Leischnig als Kirchenmusikerin zum 1. Juli 2025
- Beschluss des Kollektenplans für das zweite Halbjahr 2025
- Umgemeindungen in die evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf
- Anschaffung eines klappbaren Wickeltischs
- Gemeindeversammlung am 2.11.2025 nach dem Gottesdienst in Vorbereitung der GKR-Wahl
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Heizungserneuerung durch REALTOPIA

Nächste Sitzungen:

- 19. September
- 17. Oktober
- 14. November
- 12. Dezember

Anträge und Fragen zum Gemeindeleben können Sie bis spätestens eine Woche vor der Sitzung schriftlich einreichen.

Claudia Gülzow



Kreise und Treffen

Kinderkirche	mittwochs	1. - 6. Klasse	16:00 - 17:45 Uhr
Minikirche	montags	1. - 3. Klasse	16:30 - 17:30 Uhr
Konfi-Kurs	Hauptkonfirmand*innen		freitags 16:30 - 17:30 Uhr
	Vorkonfirmand*innen		dienstags 17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde	donnerstags		17:30 - 20:00 Uhr
Bibelgesprächs- kreis „Alpha & Omega“	1. und 3. Donnerstag im Monat		18:00 - 19:30 Uhr
	Ansprechpartner: Pfarrer Vajen		Tel. 030 29677088
	2.+4.+5. Donnerstag im Monat		18:00 - 19:30 Uhr
	Ansprechpartner: Stephan Hempel		Tel. 0176 32993362
Hauskreis Nordost	Ansprechpartner: Herr Maywald		Tel. 99 37 901
„voll im Leben“ Gesprächsabend	2. Donnerstag im Monat	11.09.,16.10., 13.11.	18:30 Uhr
	Ansprechpartnerin:	Frau Maywald	Tel. 99 37 901
Seniorenkreis	donnerstags	18.09., 16.10., 20.11.	14:30 - 16:30 Uhr
Chor	dienstags		19:30 Uhr
	Ansprechpartnerin: Sigrid Jurgeit		Tel.: 93 79 035
Band	donnerstags		15:30 - 17:00 Uhr
„Happy Voices“ Jugendpopchor	donnerstags		16:30 - 18:00 Uhr
„Colour Brass“ Posaunenchor	donnerstags		19:30 - 21:00 Uhr
Töpferkreis	freitags		18:00 Uhr
	nach Absprache mit Frau Juhl		Tel. 28 50 79 00
Mediagruppe	nach Absprache mit Manuela Hoffmann Mail: manuela.hoffmann@gemeinsam.ekbo.de		
AG „Faire Gemeinde“	mittwochs	17.09., 8.10.,12.11.	18:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker	montags		19:00 Uhr
	Ansprechpartner: Gerald		Tel. 99 18 429
Selbsthilfegruppe „Al Anon“	jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat; für Angehörige alkoholabhängiger Menschen		19:00 Uhr
	Ansprechpartnerin: Petra		Tel. 0176 304 633 04



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

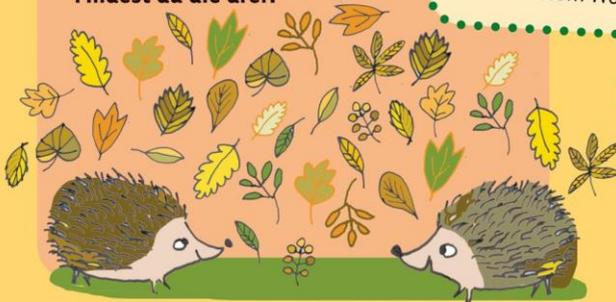
Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



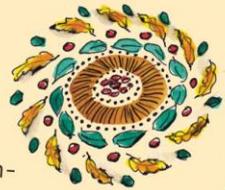
Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





12623 Bln-Mahlsdorf
Hönower Straße 56

Tag und Nacht

567 54 02



WILKE
Bestattungen

www.wilke-bestattungen.berlin



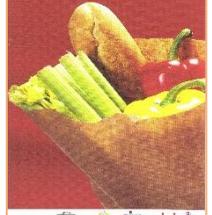
12621 Bln-Kaulsdorf
Mädelwalder Weg 36

Erd-, Feuer- u. Urnen-Seebestattungen • Übernahme der Formalitäten • Überführungen
im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge-Beratungen • Kränzschleifendruckerei
Grabmalausstellung und -verkauf der Firma Steinmetzmeister A. Schoebel

Wir garantieren Ihnen unsere persönliche Betreuung und Hilfe, umfassende Serviceleistungen und stilvolle Bestattungen zu Minimalpreisen. Informationsgespräche sind für Sie unverbindlich. Unsere Hausbesuche erfolgen in allen Stadtbezirken und außerhalb Berlins unentgeltlich. **In unserer hauseigenen Kapelle können Sie individuell von Ihren Lieben Abschied nehmen.**

LAIB UND SEELE

Eine Aktion
der Berliner Tafel e.V.,
der Kirchen
und des rbb.



STADTBÜRO rbb



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindefriedeDruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Hellersdorf

Redaktion und Layout:

Barbara Jungnickel,
Siiri Gettel, Hendrikje Kaepernick,
Dieter Jahr, Pfr. Nico Vajen

Druck:

Gemeindefriede Druckerei
29393 Groß Oesingen

Auflage: 1400

Redaktionsschluss: 30.07.2025
nächster
Redaktionsschluss: 30.10.2025

Die nächste Ausgabe erscheint
im Dezember 2025.

MINA & Freunde



Quellennachweis

Bilder ohne namentliche Kennzeichnung sind Archiv- bzw. Privatfotos

Unsere Kontaktdaten

Nico Vajen, Pfarrer	Tel.: 29 67 70 88 Mail: nico.vajen@gemeinsam.ekbo.de
Siiri Gettel, Küsterin	Sprechzeiten im Gemeindebüro: dienstags 13 - 16 Uhr Tel.: 99 180 13
Simona Behrendt, Gemeindepädagogin	Tel.: 0176 473 704 20 Mail: simona.behrendt@gemeinsam.ekbo.de
Sylvia Leischnig, Kantorin	Tel.: 0151 5051 4211 Mail: sylvia@leischnig.name
Barbara Jungnickel, Gemeindepädagogin	Tel.: 99 28 18 52 Mail: barbara.jungnickel@gemeinsam.ekbo.de
Svenja Kaepernick GKR-Vorsitzende	Mail: svenja.kaepernick@gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf

Empfänger: KKVA Berlin-Süd-Ost

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck: Hellersdorf RT 109

Kontaktdaten unserer Partner

Evangelische Regenbogenkita Adorfer Str. 8, 12627 Berlin	Tel.: 99 86 120 Mail: ev.kita.hellersdorf.ekbso@gemeinsam.ekbo.de
Schülerzentrum „Kraftwerk“ Sozialdiakonische Jugendarbeit Adorfer Str. 6, 12627 Berlin	Tel.: 99 89 731 Mail: kraftwerk@verbundev.de
Diakonie-Sozialstation Hellersdorf/Marzahn Kokoschkastr. 8, 12627 Berlin	Tel.: 259 214 70 Mail: pflege@diakonie-marzahn-hellersdorf.de
„Laib und Seele“ Lebensmittelausgabe Adorfer Str. 6, 12627 Berlin	Mail: LuS-Hellersdorf@t-online.de

Adressfeld für den Versand

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin

Tel.: 99 180 13

Fax: 99 27 93 14

Mail: ev-kg-hellersdorf@t-online.de

Home: www.ev-kirche-hellersdorf.de



Kirchliche Telefonseelsorge – Tag und Nacht kostenfrei:
0800-1110111 oder 0800-1110222

Evangelische Krankenhauseelsorge Unfallkrankenhaus Berlin
Pfarrer Ringo Effenberger, Warener Str. 7, 12683 Berlin
Tel.: 030 / 5681 1221
Mail: ringo.effenberger@ukb.de

Evangelische Krankenhauseelsorge Vivantes Klinikum Hellersdorf
PfarrerIn Thekla Knuth, Myslowitzer Str. 45, 12621 Berlin, Haus 14,
Telefon: 030 / 130-17 23 21
Mail: thekla.knuth@gemeinsam.ekbo.de